

<i>Betreff</i> Anerkennung der Resolution Agenda 2030 für die Gemeinde Steinbergkirche
--

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Bauamt	<i>Datum</i> 14.02.2024
<i>Sachbearbeitung:</i> Johannes Volpert	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche (Beratung und Beschluss)	05.03.2024	Ö

Sachverhalt:

Die Vereinten Nationen (UN) haben in 2015 die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) beschlossen, an denen alle Nationen (Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jeder und jede Einzelne) ihre Aktivitäten ausrichten sollen.

Die Gemeinde Steinbergkirche sollte dieses mit der Annahme der anliegenden Resolution anerkennen und umsetzen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Steinbergkirche setzt sich mit der Zustimmung zum Inhalt der Agenda 2030 das Ziel, ihr Handeln an der Einhaltung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auszurichten.

Anlagen:

Anerkennung Resolution Agenda 2030

Resolution - AGENDA 2030

Die Gemeinde Steinbergkirche...

... **begrüßt die von den Vereinten Nationen (VN) am 27.09.2015 verabschiedete Agenda 2030** und die darin enthaltenen **nachhaltigen Entwicklungsziele**, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs), die sich an die Mitgliedstaaten der VN richten, und insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollten

... **begrüßt** die Anerkennung von Städten, Gemeinden und Kreisen als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die erstmalige Aufnahme des sogenannten „Stadtziels“ **SDG 11 „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“** in die Entwicklungsagenda der VN.

... **unterstützt** die in der **Agenda 2030** enthaltene stärkere Fokussierung auf die gemeinsame Verantwortung des Nordens und des Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und die darin beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklung.

... **begrüßt** die Forderungen des Bundestages an die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, Städten und Kommunen weltweit mehr Einnahme- und Haushaltshoheit zu geben, sie beim Aufbau demokratischer und leistungsfähiger kommunaler Selbstverwaltungen und als zentrale Akteure einer integrativen und partizipatorischen Stadtentwicklung in ihrer internationalen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu unterstützen.

... **fordert** Bund und Länder auf, Kommunen und Ihre Vertretungen bei der Entwicklung von Strategien zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele auf Augenhöhe einzubeziehen, die Bedeutung des kommunalen Engagements zur Erreichung der Ziele der **Agenda 2030** anzuerkennen, Kommunen stärker als bisher als Akteure für Nachhaltigkeit und globale Verantwortung auch im Rahmen der eigenen Nachhaltigkeitsstrategien zu berücksichtigen und die Voraussetzungen hierfür zu schaffen.
Dabei sollen kommunale Belastungen durch die Umsetzung internationaler Verpflichtungen von Bund und der Ländern ausgeglichen werden.

Die Gemeinde Steinbergkirche wird ihre Möglichkeiten nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbar zu machen. Sie wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben.